

16. März 2015



La^{13/3}
 Herr Oberbürgermeister
 Sven Gerich

15/3

Der Magistrat

über
 Magistrat

Dezernat für
 Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

und

Stadträtin Sigrid Möricke

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
 Wolfgang Nickel

Herrn Ulrich Weinerth
 Vorsitzender des Ausschusses für Soziales
 und Gesundheit

2 . März 2015

Vorlagen-Nr. 13-A-50-0007

Fehlende ÖPNV Anbindung zum Friedwald in Frauenstein;

Beschluss-Nr. 0176 des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 05. November 2014

Herr Gerhard (ESWE-Verkehr) berichtet, dass die ÖPNV Anbindung zum Friedwald in Frauenstein in die aktuelle Fortschreibung des Nahverkehrsplans aufgenommen wurde und die Anhörung aller Beteiligten (auch AK) demnächst beginnt. Die Beschlussfassung durch die Gremien wird im 1. Quartal 2015 erfolgen. Er führt weiterhin aus, dass eine Anbindung von Frauenstein (Herrnbergstraße) mit einem Kleinbus (3mal pro Vormittag) zum Friedwald und zurück vorgeschlagen wird. Dazu ist noch eine Sitzungsvorlage mit den entsprechenden Kosten zu beschließen.

Darüber hinaus werden noch Kosten für eine barrierefreie Haltestelle am Friedwald anfallen.

Der Magistrat wird gebeten, eine Kostenschätzung für eine 3-malige Anfahrt des Friedwaldes pro Tag abzugeben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem o. g. Beschluss teilt mir die Lokale Nahverkehrsorganisation Folgendes mit:

Im Zuge der derzeit laufenden Arbeiten zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden hat der beauftragte Gutachter die Anbindung des Bestattungswaldes als Erschließungslücke klassifiziert.

Als Maßnahme der Angebotskonzeption wird vorgeschlagen, als Anschluss an die Buslinie 24 an der Haltestelle „Herrnbergstraße“ in Frauenstein ein bedarfsorientiertes anrufbasiertes Verkehrsmittel des ÖPNV für Fahrten zum Bestattungswald und zurück einzusetzen, z. B. ein Ruftaxi.

Für die Variante im Linienverkehr gemäß § 42 Personenbeförderungsgesetz mit Einsatz eines Kleinbusses und Erfordernis des Baus einer barrierefreien Haltestelle weist die Kostenplanung des Entwurfs des Nahverkehrsplans hierzu Folgendes aus:

Errichtung einer barrierefreien Haltestelle am Bestattungswald	120.000 Euro
jährliche Betriebskosten für Personal und Fahrzeug je nach Abrufungsgrad des Angebots.	10.000 bis 30.000 Euro

Bei Einsatz eines Anruftaxis in der Fahrzeugkategorie Pkw mit vier oder acht Fahrgastplätzen erscheint der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Bau einer barrierefreien Haltestelle am Friedwald entbehrlich. Unter der Prämisse, diesen Verkehr als Taxiverkehr (Gelegenheitsverkehr gemäß § 47 Personenbeförderungsgesetz) vorzusehen und unter Ansatz der aktuellen Entgelte für Taxiverkehr im Verkehrsgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden gemäß Taxitarifverordnung werden die jährlichen Betriebskosten bei drei An- und Abfahrten Friedwald täglich auf maximal 15.000 € pro Jahr geschätzt.

Mit freundlichen Grüßen

S. 92